European Nuclear Energy Forum 2025 in Bratislava, Slowakei

Autor: Daniel Hackl

Nachdem die Konferenz im Vorjahr in Prag stattgefunden hatte, versammelten sich die Teilnehmenden des diesjährigen **European Nuclear Energy Forum (ENEF)** am 6. und 7. Oktober 2025 in **Bratislava, Slowakei**. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission organisiert und bot eine zentrale Plattform für den Dialog über die Rolle der Kernenergie innerhalb der europäischen Energieunion.

Der fachliche Austausch begann bereits am Vorabend des 6. Oktobers mit einem Welcome Dinner im Hotel Radisson Blu Carlton. Dieser Rahmen bot Marcus Hengsberger und mir die Gelegenheit für intensives Networking mit anderen Delegierten und Branchenexperten, noch bevor die offiziellen Plenarsitzungen begannen. Eröffnet wurde der Abend durch Begrüßungsworte von Denisa Saková, der stellvertretenden Ministerpräsidentin der Slowakischen Republik, sowie weiteren hochrangigen Gästen.

Am Haupttag der Konferenz, die im historischen Gebäude des Nationalrats stattfand, lag ein besonderer Fokus auf der Versorgungssicherheit und dem Beitrag der Kernenergie zur Erreichung der EU-Klimaziele. In seiner Eröffnungsrede betonte der slowakische Premierminister Robert Fico die strategische Bedeutung des Sektors. Weitere Kernthemen waren:

- Die Beschleunigung von **Neubauprojekten** und die langfristige Betriebsfortführung (LTO) bestehender Reaktoren.
- Die Finanzierung und Identifizierung von Investitionslücken im Rahmen des nuklearen illustrativen Programms (PINC) der Kommission.
- Die Sicherstellung der Lieferketten für den **nuklearen Brennstoffkreislauf**.

Ein zentrales Element war der intergenerationelle Dialog, bei dem Vertreter der jungen Generation mit Senior-Experten zusammenkamen. In sogenannten World Café Roundtables wurden Themen wie die Fachkräftegewinnung und die technologische Führung der EU diskutiert. Diese Formate ermöglichten uns einen direkten Austausch über die Visionen zukünftiger Fachkräfte der Nuklearindustrie.

Im Rahmen des Forums wurden auch Einblicke in die nationalen Fortschritte der Slowakei gegeben, insbesondere im Hinblick auf die Erweiterung des Kernkraftwerks Mochovce, welches eine Schlüsselrolle für die regionale Stromversorgung einnimmt. Die Konferenz endete mit der Bestätigung, dass die enge Zusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten und der Industrie weiter intensiviert werden muss.

Ein besonderer Dank gilt der **Europäischen Kommission**, welche durch die Ausstellung der Einladung und die vollständige Deckung der Teilnahme- und Reisekosten diesen wertvollen fachlichen Austausch ermöglicht hat.



Bild 1: 18. ENEF-Konferenz in Bratislava.